

Kirche im Dorf

Altenhausen, Bülstringen, Ivenrode,
Satuelle, Süplingen, Wieglitz

Ostern 2022

Ostern

Leben!

Inhalt

Überregionales	3
Ostern in einer schweren Zeit.....	3
Kirchgeld	4
Emdener Missionsfest	4
Seegottesdienst.....	5
Ruine Nievoldhagen zum Schulbeginn	5
Westerngottesdienst	5
Kinder.....	6
Altenhausen.....	6
1712 Altenhausen Grafenloge	6
2002 Altenhausen Trinitatisglocke	6
Schuhdieb.....	7
Taufbaldachin.....	8
Bülstringen	9
Bülstringen vor 900 Jahren	9
Erntedank	10
Ivenrode.....	10
Romanische Wandmalerei	10
Das Kantorat von Ivenrode und seine Verwalter	11
Satuelle	15
Der giftige Hahn	15
Süplingen	16
Kinder.....	16
Das Akkordeon.....	16
Konfirmation	17
Bodendorf.....	17
Geschichte von der Sonnenuhr.....	17
Wiegwitz	18
Weltgebetstag der Frauen	18
Katechetin Elke Rau	19
Termine.....	20

Überregionales

Ostern in einer schweren Zeit

Nebenstehende Worte schrieb Dietrich Bonhoeffer 1944 im Gefängnis.

Er hatte sich am Attentatsversuch gegen Adolf Hitler beteiligt. Was kann man machen gegen einen Diktator? Die Frage ist leider aktuell.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag,

Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Schon 1933 sagte er: „Es kommt die Lage, dass es nicht reicht „nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen.“ Ihm wurde klar: „Schweigen im Angesicht des Bösen ist selbst Böse“, auch Nichtstun ist eine Form von Schuld. Ich brauche die Vergebung von Jesus, egal, wie ich mich verhalte. Und so war er bereit, Verantwortung zu übernehmen.

„Hier ist es scheußlich, grauenhaft, Eindrücke verfolgen mich, ich kann sie nur durch Aufsagen unzähliger Liedverse verwinden“, schrieb er in einem anderen Brief. Überlebensration für eine harte Zeit. Und irgendwann wusste er es: Ich bin „wunderbar geborgen“. Es ist etwas passiert.

Der Gekreuzigte war Bonhoeffer nah in der Gefängniszelle: Jesus, über den die Gegner sich lustig machten, dem sie eine Dornenkrone aufsetzten - genau dieser war der Auferstandene. Kreuz und Tod sind nicht der Schlussakkord, sondern Hinführung zum Leben, das nur Gott schenkt.

Als Dietrich Bonhoeffer die obigen Verse seiner Verlobten schreibt, ist er getragen – von Gott selbst.

Am 9. April 1945 wurde er hingerichtet. „Das ist das Ende“ berichtete ein Zeuge von Bonhoeffers letzten Worten „für mich der Anfang“. Dietrich Bonhoeffer wusste: An Ostern ist die Auferstehung von Jesus und danach von allen, die zu ihm gehören: „für mich der Anfang“.

Hans Heidenreich



Kirchgeld

Wenn Sie Ihre Orts-Kirche unterstützen wollen, können Sie das durch Spenden und durch das Kirchgeld. Derzeit legt der Kirchenkreis auf jeden Euro 0,75 € dazu, so dass Sie damit richtig viel bewirken können.

Der Betrag ist steuerlich absetzbar: Bis 200 € reicht der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung des Kreditinstituts (Kontoauszug). Über 200 € erstellen wir unaufgefordert eine Zuwendungsbestätigung.

Folgende Richtlinie hat unser Kirchenparlament beschlossen: 1,25 €/Monat (15 € jährlich) volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder ähnlichen Leistungen, Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen.

3,50 €/Monat Gemeindeglieder, die nicht unter Nummer 1 fallen und neben dem Gemeindebeitrag auch Kirchensteuer zahlen. Alle übrigen Gemeindeglieder einschließlich Rentner und Arbeitslosengeldempfänger, die keine Kirchensteuer zahlen, entsprechend dem Einkommen 3,00 €/Monat = 36 €/Jahr, bei monatlichem Einkommen von bis 600 €, darüber je 100 € Einkommen 6 €/Jahr zusätzlich.

Danke für die Unterstützung für Ihre Kirche.

Bitte überweisen Sie das Kirchgeld auf das Konto bei der KD-Bank:

Ev.Kirchenkreisverb. Magdeburg

IBAN: DE61 3506 0190 1550 0320 38

BIC: GENODED1DKD

Verwendung: "Ort... *Kirchgeld*".

Emdener Missionsfest

Himmelfahrt ist dieses Jahr am 26.Mai. Um 10.30 Uhr wird wieder eine Waldandacht unter den Emdener Eichen sein. Angefragt ist ein Missionar aus Ägypten und der Nordgermersleber Posaunenchor sowie die CVJM-Band. Auch wird es Aktuelles aus Tansania geben.

Alles wird unter den dann geltenden Regeln stattfinden.

Bei starkem Regen oder Unzugänglichkeit wegen Waldbrandgefahr steht die relativ große Kirche in Altenhausen zur Verfügung. Die Emdener Kirche wird derzeit erfreulicherweise renoviert.

Hinweis für das Navi:

39343 Altenhausen OT Emden, Waldschäferei 1.

Achten Sie auf die Tagespresse.

Bringen Sie sicherheitshalber Decken oder Campingstühle mit.

Seegottesdienst

Am 17.7.2022 um 10.30 Uhr ruft der See zum 22ten Mal. Wer einen Campingstuhl mitbringt, hat freie Platzwahl.

Ruine Nievoldhagen zum Schulbeginn

500 Jahre liegt die Kirchenruine schon wüst da. Am 28.8.22 um 10.30 Uhr soll dort wieder das Lob Gottes erklingen – immer nach den Ferien, wenn die Schule wieder beginnt. Kinder erhalten dort einen Segen für den Lebensweg, der vor ihnen liegt.

Von Behnsdorf Richtung Hörsingen 1. Waldweg rechts (ausgeschildert, (Koordinaten: 52° 17' 54" N, 11° 8' 30" O))

Westerngottesdienst

Im Süplinger Canyon wird am 15. Mai 22 um 10 Uhr wieder ein Westerngottesdienst sein



Kinder

Kindergottesdienst am ersten Sonntag im Monat in der Schulzeit um 10 Uhr.

Kinderchor CANTIAMO -Sa 23.4., Sa 14.5., Sa 4.6.22. Die erste Gruppe (ab fünf Jahren bis 4.Klasse) trifft sich 15:00 Uhr im Pfarrhaus, die zweite Gruppe (ab 5. Klasse) trifft sich 15:45 Uhr.

Kontakt: Cornelia Jüttner (039053-949947).

Ort: Süplingen, Bodendorfer Str. 1, Pfarrhaus.

Diese und alle folgenden Termine natürlich immer unter Vorbehalt, dass alles so stattfinden kann.

Altenhausen

1712 Altenhausen Grafenloge

Die Grafenloge wird in diesem Jahre 310 Jahre alt. Zu diesem Anlass hat sie einen warmen Mantel erhalten, zur Kirche hin ist nun eine Doppelverglasung. Auch „Grafen“ müssen Energie sparen.

2002 Altenhausen Trinitatisglocke



Detail auf der Trinitatisglocke von 2002, die in diesem Jahr 20 wird.

Die Taube steht für den Heiligen Geist, der den Menschen Frieden schenkt.

Schuhdieb

Es war mitten im kalten Januar. Im alten Fachwerkhaus feierte Hulda ihren Geburtstag. Die Freunde aus dem Kränzchen schüttelten den Schnee von Mänteln und Jacken, zogen die Schuhe aus und machten es sich im Wohnzimmer gemütlich. Zum Kaffee aus den Goldrandtassen gab es Zuckerkuchen und Prilleken. Es gab so viel zu erzählen! Erst beim Läuten der Abendglocken begab sich einer nach dem anderen auf den Heimweg. Hannes war der letzte, der seine Jacke griff und in die schwarzen Schuhe schlüpfen wollte. Nanu – wo hatten die sich denn versteckt? Verlegen meinte er „Da stehen wohl ein Paar Schuhe – sie sind aber nicht von mir“. Andere standen aber nicht mehr da – die Lösung: Jemand musste versehentlich seine Schuhe im dunklen Treppenhaus gegriffen haben. Was sollte er tun? Er zog nun die „falschen“ Schuhe an, es ging aber nicht. Sie waren zu klein.

Die Gastgeberin gab ihm alte Hausschuhe. Es blieb ihm nichts anderes übrig, als ihn darin nach Hause zu gehen. Nur gut, dass ihn niemand dabei gesehen hat. Seitdem hat er bei Geburtstagen immer ein mulmiges Gefühl, wenn er die Schuhe vor der Wohnung abstellt.

Ingeborg Heidenreich nach einer Erzählung
von Hulda Rusche

Taufbaldachin

Taufbaldachin
Altenhausen

Am 19.6.2020
stürzte er ab.
Dank Ihrer Un-
terstützung ist er
nun beim Res-
taurator und
kehrt bald heim.



Bülstringen

Bülstringen vor 900 Jahren



Gottesdienst zu 900 Jahre Bülstringen: Kirchenpanorama



Einzug in die Kirche



v.l.Hans & Ingeborg Heidenreich, Superintendent Uwe Jauch



Bürgermeister Sven Fahrenfeld

Erntedank

In dem alten Fachwerkhaus
duften Birnen auf dem Schrank.
Frohe Menschen halten Schmaus.
Sie feiern heute Erntedank.

Weißes Laken bedeckt den Tisch,
erhellt von der Kerze Schein,
Brot liegt darauf, knusprig und frisch,
Hausfrau ritzt ein Kreuz hinein.

Von den Balken hängt Kamille,
Apfelringe an der Schnur.
Nichts stört die Feiertagsstille,
nur leises Ticken der Uhr.

Dann gehen sie zur Kirche hin,
feierlich tönt Glockenklang,
bringen Äpfel und Nüsse hin,
und danken Gott mit Gesang.

Kürbis, Gurke und Melone
tragen sie ins Haus des Herrn,
eine bunte Erntekrone –
alles dem Schöpfer zu Ehrn.

(Ingeborg Heidenreich,
30.09.2021)

Ivenrode

Romanische Wandmalerei

Wenn wir einen 30-Jahren alten Anstrich haben, ist das alt. 50 Jahre gibt es fast nicht mehr. Unsere Wandmalerei ist 800 Jahre alt (Spätromanik, etwa 2. Hälfte 12. bzw. Anfang 13. Jahrhundert). Sie soll nun gesichert werden. Dazu muss in einem ersten Schritt das Dach des östlichen Chorraums neu gedeckt werden, damit kein Wasser die wertvollen Malereien beschädigen kann. Danach kommen Restauratoren für die eigentliche Sicherung. Fotografisch ist es schon aufgenommen. Sie können sich das Ergebnis anschauen auf <https://wandmalerei-börde.de/kirche/ivenrode/>



Erhaltene Figur und Fragment eines links angeschnittenen Gewandes einer weiteren Figur im nördlichen unteren Apsisbereich

Quelle:

<https://wandmalerei-börde.de/kirche/ivenrode/>

Das Kantorat von Ivenrode und seine Verwalter

An der gleichen Stelle wo 1897 die neue Küstereischule gebaut wurde, befand sich unterhalb der Kirche das alte Kantorat und bestand aus einer freien Dienstwohnung für den Kantor mit einer Scheune nebst Stallung. Einen kleineren Garten am Hause und schräg gegenüber einen 0,9a großen Obst- und Gemüsegarten. Selbst der Pastor hatte im Kantorat ein Umkleidezimmer und einen

seperaten Stall für Pferd und Kutsche. Der Küstereibrunnen wurde gemeinschaftlich mit den Häuslern Andreas Körner, Friedrich Thie-
lecke und Christian Täger genutzt. Außerdem standen dem Kantor die Grasnutzung auf dem Kirchhof sowie die Erträge der Obst-
bäume die dort standen zu aber auch 5,56 Hektar Acker und 0.75 Hektar Wiese waren Bestandteil des Kantorats. Weiterer Ertrag ist das Schulgeld welches jährlich entrichtet wurde, so z.B. 1860 1.50 Mark pro Kind. Insgesamt betrug 1882 die Einnahmen des Kan-
torats jährlich 1144,00 Mark. Der Verwalter des Amtes hatte neben dem Unterricht auch kirchliche Verpflichtungen, unter andern war er für das Orgelspielen zuständig, das Läuten der Glocken und das Stellen der Kirchenglocke.

Folgende Männer haben das Kantorat verwaltet:

Kantor Christoph Ebeling von 1725-1739.

Kantor und Schuldiener Johann Heinrich Krosch, Schulmeister Bertling, Lehrer Stettin, Lehrer Häutling, Philipp Fröbing und Peter Matthias Schulze einem Kandidaten der Theologie aus Neuhal-
densleben von 1776 bis zu seinem Tod 1801.

Ab 1798 war sein Sohn und Gehülfe Wilhelm Schulze Kantor in Ivenrode, ein harter rauer Mann der jahrelang wegen Erhöhung des Schulgeldes mit der Gemeinde in bitterster Feindschaft gelebt hat. Er leitete in der Kirche den Gesang mit gewaltiger Stimme ohne Orgel und führte in der Schule ein eisernes Zepter, viele seiner Schüler trugen die Malzeichen seiner Erziehung lebenslang an ihrem Leibe herum.

Kantor Friedrich Heinrich Christian Holzhausen trat als aufrichtig suchende Seele von 1846-1861 seine Nachfolge an und ist dann Kantor in Süplingen. Er stirbt am 2.12.1892 in Ivenrode. In den 1860iger Jahren zählt die Schule 150 Kinder, eine so große Zahl, die noch dazu den verschiedenen Alters- und Bildungsstufen angehört, kann ein Lehrer nicht gleichzeitig mit dem nötigen Erfolg unterrichten.

In den Jahren 1861-1864 wird zwischen der Bäckerei Buthut und dem Gutshof Richard Wesemeyer eine zweite Schule gebaut und eine weitere Lehrerstelle geschaffen,

neben Kantor Gottlieb Bruchmüller wird 1867 Lehrer Lüthge angestellt der die ersten vier Jahrgänge unterrichtet.

Im April 1871 geht Kantor Bruchmüller nach Althaldensleben. Lehrer und Küster Johannes Andreas Friedrich Sempff lehrt vom 16.05.1871 und verabschiedet sich am 1.10.1881 in den Ruhestand.

Wilhelm Conrades trat am 14.11.1878 die zweite Lehrerstelle an und wurde 1880 auf eigenen Wunsch nach Rotensee versetzt.

Es folgte Herr Viering der für ein Jahr von 1880-1881 die Schulstelle übernahm.

Friedrich Wilhelm Oerlecke geb. 7.11.1859 in Bodendorf trat am 15.11.1881 seine Nachfolge an. Er wurde am 29.4.1895 nach Roxförde versetzt.

Am 1.5.1895 kam der Kandidat Johann Wilhelm Borstel geb. 26.2.1874 in Gohre Kr. Stendal nach Ivenrode und übernahm provisorisch die Lehrerstelle, er wechselte zum 1. 4. 1899 nach Nienstedt

Schulanwarskandidat Karl Friedrich Westphal geb. 14.02.1879 in Klein Rosenberg wird am 1.8.1899 vertretungsweise mit der ersten Lehrerstelle beauftragt, wegen Krankheit wird er für zwei Jahre zur Genesung beurlaubt um eine Kur anzutreten.

Arnold Vielitz geb. 8.1.1878 in Gortz im Westhavelland, Sohn eines Landrats, übernimmt bis 1902 die Vertretung der ersten und zweiten Lehrerstelle zusammen

Walter Molitz geb. am 26.12.1880 in Magdeburg absolviert im Februar 1902 die Seminarprüfung in Halberstadt und tritt Ostern 1902 die zweite Lehrerstelle an. Er bewirbt sich am 24.3.1905 auf die erste Lehrerstelle, da Herr Vielitz nach Seehausen wechselt.

Nach bestandener 2. Lehrerprüfung wird Walter Molitz im gleichem Jahr als Verwalter des Kantorats bestätigt.



W. Molitz u. J. Lamprecht

Die zweite Lehrerstelle wird vom 1.4.1905-1.4.1910 von Alwin Reinicke aus Droyßig besetzt, der dann nach Mücheln versetzt wird.

Hans Lamprecht geb. 19.6.1889 in Neusalz an der Oder übernimmt die zweite Lehrerstelle vom 1. 4.1910 und hat sie bis 1.7.1926 inne.

Zeitzeugen berichteten mir wenn er die Klasse betrat schlug er so heftig die Tür zu das die Tafel wackelte. Er lässt sich infolge einer Nervenerkrankung (Kriegsverletzung) in den Ruhestand versetzen. Wenn die Schmerzen unerträglich wurden, schickte er einige seiner Schüler nach Erxleben in die Apotheke um Morphinum zu holen.



Schule Ivenrode um 1930 mit Lehrer W. Molitz

„Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges und des bisherigen System von Staatskirchen regelt die Weimarer Nationalversammlung 1919 in der Weimarer Rechtsverfassung das Verhältnis von Kirche und Staat neu.“¹

Mit der Trennung von Staat und Kirche verliert auch das Kantorat seine Bedeutung und mit dem Verkauf vom Schulhaus, dem Garten und dem Turnplatz 1938 an die politische Gemeinde wurde dieser Schritt endgültig vollzogen.

Quellen: Haldensleber Chronik nach Peter Wilhelm Behrends
Schulchronik Ivenrode
Aufzeichnungen von Pastor Appuhn

Thomas Schlüter

¹ Quelle: Wikipedia

Satuelle

Der giftige Hahn

Gerhard Keindorfs giftiger Hahn ließ niemanden in den Hühner-Garten. Nur mit dem Knüppel bewaffnet konnte man mit größter Umsicht das Territorium des Hahnes betreten.

Nun hatte Gerhard von seiner Frau den Auftrag, den Hahn zu verjagen, weil sich Besuch angesagt hatte und sie in den Garten gehen wollten. Also nahm er den Knüppel und lief so schnell es ging hinter dem Hahn her. Am Apfelbaum befand sich der Mist- und Komposthaufen, etwas eingedeckt, damit die Hühner diesen nicht überall hin verteilten. Bei fast jedem Wetter war die Erde um den Komposthaufen festgetreten, jedoch schmierig, und glatt. Der Hahn lief



Detzel 2016 Blaskapelle Satuelle & Chor Harmonie

hierhin, dort hin, um den Haufen und immer hinter ihm der Verfolger. Da half nur, schneller zu sein, als der Hahn. So sprang Gerhard von Stein zu Stein und versuchte, den schmierigen Stellen auszuweichen. Doch dann: Eine Unachtsamkeit und es war geschehen, was geschehen musste: Er verlor das Gleichgewicht, sein Knüppel flog davon und Gerhard landete im Schlamm. Der Hahn wendete sich, kam zurück und betrachtete seinen Verfolger. Wiegte den Kopf hin und her, schüttelte ihn und die Federn, doch der Verfolger rührte sich kaum. Der Hahn blies das Gefieder auf, um sich größer zu machen. Doch der Verfolger blieb flach am Boden liegen. Dann flatterte der Vogel auf den Komposthaufen und begann zu krähen. Alle Hühner kamen aus ihren Verstecken. Sie hatten das Schauspiel unter den Büschen beobachtet. Es herrschte wieder Einigkeit unter den Hühnern. Der Verfolger musste seine Niederlage eingestehen. Sein Hahn hatte sie verkündet. Dass diese Niederlage bei Gerhards Frau nicht gut ankam, ist etwas anderes. Wenn nun der Hahn nicht gestorben ist, so kräht er noch heute auf dem Mist.

Wolfgang Keindorf

Süplingen

Kinder

Seite 6 des Gemeindebriefes

Das Akkordeon

Schon als Kind habe ich gerne gesungen und wünschte mir ein Musikinstrument. Eines Tages besuchte meine Familie die Verwandten im Westen. Meine Kusine schenkte mir ihr kleines Akkordeon. Auf der Heimfahrt wurden wir in Marienborn von Zollbeamten aufgehalten. Sie verdächtigten uns, im Inneren des Akkordeons etwas Verbotenes zu verstecken und wollten das Akkordeon einbehalten. Ich weinte laut. Mein Vater verhandelte mit den Zöllnern, aber sie blieben hart und verwiesen auf die Gesetze. Ich weinte ununterbrochen. Mein Vater fragte: „Haben Sie kein Herz für dieses Kind?“ Schließlich gaben die Zöllner mir das Akkordeon doch mit. Wollten sie nur ihre Ruhe haben, oder hatte mein Weinen doch ihr Herz angerührt? (nach einer Erzählung von Herta Junge, 2021)

Herta Junge in der Frauenhilfe
Süplingen vom 14.07.2021

Das Kirchenfenster von Richard Wilhelm wird in diesem Jahr 12 Jahre (2010)

Der Regenbogen nach der Sintflut steht für den alten Bund, das Kreuz in der Mitte für den neuen Bund mit Jesus. Die Krone besagt: Jesus sitzt zur Rechten Gottes

Der Fisch ist ein Geheimzeichen der ersten Christen, an dem sie sich erkannt haben.



Konfirmation

Lewis Zenß und Timotheus Jüttner werden am Sa 28.5.22 um 14 Uhr in Süplingen konfirmiert, Jacob Garitz am 5.6.2022 in Haldensleben, Marien.

Gottes reichen Segen für euren weiteren Lebensweg!

Bodendorf

Geschichte von der Sonnenuhr

Der Schlossteich funkelt in der Sonne. Am Ufer sitzt ein Angler und guckt auf die Wellen. Vom Wald tönt der Ruf des Kuckucks. Pia und Silvio bummeln durch den Schlosspark. Um das alte Gemäuer ranken sich Rosen. Es liegt im Dornröschenschlaf. „Möchte mal wissen, wie spät es ist“, rätselt Pia. „Um eins will ich wieder zu Hause sein. Es gibt Reisbrei mit Zimt.“ Sie leckt die Lippen. Silvio späht in den Himmel: „Die Zeit lässt sich auch vom Stand der Sonne ablesen. Pia nickt. Plötzlich ruft sie aufgeregt: „Guck mal, da ist eine alte Sonnenuhr!“ Silvio schaut sich verwundert um. Tatsächlich: Da hängt sie – im hinteren Garten an der linken äußeren Hauswand des Saalanbaus. Ganz von Efeu überwachsen. Der Zahn der Zeit hat an ihr genagt. Aber die Uhrzeit ist noch zu erkennen: Es ist kurz vor Zwölf! Silvio überlegt: „Die Sonnenuhr haben sie bestimmt für die Arbeiter angebracht, damit jeder die Uhrzeit sehen konnte. Damals besaß ja nicht jeder eine Armbanduhr.“

Pia lächelt: „Mir fällt ein Spruch aus meinem Poesiealbum ein ‚Mach es wie die Sonnenuhr, zähl die heiteren Stunden nur.‘“ Silvio kommt ins Nachdenken: „Schau mal genau hin: Der helle Strahl der Sonnenuhr kommt vor der dunklen Wand so richtig zur Geltung. Haben nicht auch die dunklen Stunden ihre Bedeutung – im Chronometer des Lebens?“ Pia nickt: „Ich denke an die alte Kapelle. Es ist so toll zu erleben, wie in ihr neues Leben einkehrt. Jetzt wird sie sogar restauriert! Ich denke, an den Herrn der Zeit. Bei ihm ist die Zeit in guten Händen. Er bleibt in Ewigkeit.“

Ingeborg Heidenreich

Wieglitz

Weltgebetstag der Frauen

Jedes Jahr am 01. Freitag im März wird der WGT der Frauen in der ganzen Welt gefeiert. Ein Land wird ausgewählt und Frauen aus diesem Land bereiten einen Gottesdienst vor. Hefte zum Gottesdienst werden gedruckt und eine CD mit den jeweiligen, landestypischen Liedern wird erstellt. So, mit Heft und Musik-CD gewappnet, können Frauen jeder KG mit Frauen aus der ganzen Welt diesen

GD, egal zu welcher Stunde, feiern, welches ein gutes Gefühl. Eine starke Frauenbewegung macht sich auf und singt dieselben Lieder, liest dieselben Texte und Gebete und denkt über das vorgegebene Thema nach. Oft ist es so, obwohl die Vorbereitung des Gottesdienstes schon ein Jahr zuvor begonnen wird in dem jeweiligen Land, passt das Thema im darauffolgenden Jahr ganz genau. In diesem Jahr haben die Frauen aus England, Wales und Nordirland für den 04.03.2022 das Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“ gewählt. Wie wichtig, wie nötig in dieser Zeit wird dieses Thema, in der Zeit von Pandemie, von Kriegen, von Flucht und Vertreibung. Viele



2022 England, Wales und Nordirland
"Zukunftsplan: Hoffnung!"



2022 England, Wales und Nordirland
"Zukunftsplan: Hoffnung!"

Jahre schon begehen wir in Wieglitz diesen Weltgebetstag der Frauen und möchten diejenigen ermuntern, es auch zu wagen, die sich bisher noch nicht getraut haben oder meinten, wir sind ja nur wenige.

In diesem Jahr beten wir gemeinsam, dass Versöhnung Hass bezwingt, Frieden Krieg besiegt, Hoffnung Verzweiflung überwindet.

Katechetin Elke Rau



Im Sommer verabschiedet sich unsere Katechetin Elke Rau (1.v.r.) in den Ruhestand. Einmal im Monat war/ist sie für die Kinder da. Insgesamt war sie über 40 Jahre im Einsatz und man merkt es ihr an, dass sie mit dem ganzen Herzen dabei ist.

(Foto H.H.Huchel)

V.i.s.d.P.

Evangelisches Pfarramt Bülstringen

Hans & Ingeborg Heidenreich, Lindenplatz 10, D-39345 Bülstringen

Mail: kirche@buelstringen.de

Telefon: 039058-2353

Fotos: Hans Heidenreich, Hans-Helmut Huchel (für Wieglitz)

Kindergruppen Süplingen/Wieglitz: Elke Rau 03904-461485

Links:

<http://kirche.buelstringen.de>

<https://www.erf.de>

<https://www.kirchenkreis-haldensleben-wolmirstedt.de>

Termine

(Bitte Tagespresse und aktuelle Aushänge bzw. <http://kirche.bülstringen.de/> (Aktuelles, Termine) beachten.

(Es gilt immer der Corona-Vorbehalt)

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
Do 07.04.2022	19:00 Uhr	Bodendorf	Orgelandacht mit Kantor Kirchberg
Fr 08.04.2022	19:00 Uhr	Ivenrode	Orgelandacht mit Kantor Kirchberg
So 10.04.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
	10:00 Uhr	Wieglitz	GD mit Pfarrerin G. Herbst
Mi 13.04.2022	14:00 Uhr	Süplingen	Frauenhilfe
	18:30 Uhr	Süplingen	Passionsandacht
	19:00 Uhr	Wieglitz	Musikalische Andacht
Karfreitag			
Fr 15.04.2022	09:00 Uhr	Wieglitz	GD
	10:00 Uhr	Altenhausen	GD
	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
	14:00 Uhr	Satuelle	GD
	14:00 Uhr	Süplingen	GD
Ostern			
So 17.04.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
	10:00 Uhr	Süplingen	GD
	14:00 Uhr	Wieglitz	GD
Mo 18.04.2022	10:00 Uhr	Ivenrode	GD
Mi 20.04.2022	14:00 Uhr	Altenhausen	Frauenhilfe
So 24.04.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
Mi 27.04.2022	18:30 Uhr	Altenhausen	Orgelandacht
Mo 02.05.2022	10:00 Uhr	Ivenrode	Kirchgeldtag 10-11 Uhr 17.30 - 18 Uhr
Mi 04.05.2022	18:30 Uhr	Süplingen	Orgelandacht

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
Do 05.05.2022	10:00 Uhr	Altenhausen	Kirchgeldtag 10-11 Uhr
Fr 06.05.2022	09:30 Uhr	Bülstringen	Kirchgeldtag 9.30-11 h, 16.30-17 Uhr
Di 10.05.2022	10:00 Uhr	Satuelle	Kirchgeldtag 10-10.30 Uhr
Mi 11.05.2022	10:00 Uhr	Süplingen	Kirchgeldtag 10-11 Uhr 15.30-16 Uhr
	14:00 Uhr	Süplingen	Frauenhilfe
	19:00 Uhr	Wiegwitz	Musikalische Andacht
Fr 13.05.2022	14:30 Uhr	Bülstringen	Frauenhilfe
	18:00 Uhr	Bülstringen	Flötenprobe
So 15.05.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
	10:00 Uhr	Süplingen	FamilienGD WesternGD
Mi 18.05.2022	14:00 Uhr	Altenhausen	Frauenhilfe
Fr 20.05.2022	18:00 Uhr	Bülstringen	Flötenprobe
Sa 21.05.2022	18:00 Uhr	Wiegwitz	GD
So 22.05.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
Mi 25.05.2022	18:30 Uhr	Altenhausen	Orgelandacht
Christi Himmelfahrt			
Do 26.05.2022	10:30 Uhr	Emden	Himmelfahrtsandacht unter den Emdener Eichen, Klappstühle/Decken mitbringen
Sa 28.05.2022	14:00 Uhr	Süplingen	Konfirmation
So 29.05.2022	10:00 Uhr	Wiegwitz	GD FestGD 30 Jahre Kirchenfenster
Mi 01.06.2022	18:30 Uhr	Süplingen	Orgelandacht
Sa 04.06.2022	14:00 Uhr	Wiegwitz	GD
Pfingsten			
So 05.06.2022	10:00 Uhr	Satuelle	GD
	10:00 Uhr	Süplingen	GD
	14:00 Uhr	Altenhausen	GD

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
So 05.06.2022	14:00 Uhr	Ivenrode	GD
Mo 06.06.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	Flöten-GD mit Kantorin Stephanie Schneider
Mi 08.06.2022	14:00 Uhr	Süplingen	Frauenhilfe
	19:00 Uhr	Wiegwitz	Musikalische Andacht
So 12.06.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	
	10:00 Uhr	Süplingen	GD
Mi 15.06.2022	14:00 Uhr	Altenhausen	Frauenhilfe
So 19.06.2022	10:00 Uhr	Süplingen	GD
	14:30 Uhr	Bülstringen	Theaterstück 900 Jahre Bülstringen (vor der Kirche)
So 26.06.2022	09:00 Uhr	Wiegwitz	GD
	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
Mi 29.06.2022	18:30 Uhr	Altenhausen	Orgelandacht
Mi 06.07.2022	18:30 Uhr	Süplingen	Orgelandacht
Fr 08.07.2022	14:30 Uhr	Bülstringen	Frauenhilfe
So 10.07.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
Mi 13.07.2022	14:00 Uhr	Süplingen	Frauenhilfe
	19:00 Uhr	Wiegwitz	Musikalische Andacht
Sa 16.07.2022	18:30 Uhr	Bodendorf	GD Abendmahl
So 17.07.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
	10:00 Uhr	Süplingen	GD
	10:30 Uhr	Bodendorf	Seegottesdienst
Mi 20.07.2022	14:00 Uhr	Altenhausen	Frauenhilfe
Sa 23.07.2022	18:00 Uhr	Wiegwitz	GD
So 24.07.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
	19:00 Uhr	Bodendorf	Wandelkonzert der Musikakademie Hundisburg
Mi 27.07.2022	18:30 Uhr	Altenhausen	Orgelandacht

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
So 31.07.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
Mi 03.08.2022	18:30 Uhr	Süplingen	Orgelandacht
Mi 10.08.2022	14:00 Uhr	Süplingen	Frauenhilfe
	19:00 Uhr	Wiegwitz	Musikalische Andacht
Fr 12.08.2022	14:30 Uhr	Bülstringen	Frauenhilfe
So 14.08.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
Mi 17.08.2022	14:00 Uhr	Altenhausen	Frauenhilfe
So 21.08.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
	10:00 Uhr	Süplingen	GD
So 28.08.2022	09:00 Uhr	Wiegwitz	GD
	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
Mi 31.08.2022	18:30 Uhr	Altenhausen	Orgelandacht
Mi 07.09.2022	18:30 Uhr	Süplingen	Orgelandacht
Fr 09.09.2022	14:30 Uhr	Bülstringen	Frauenhilfe
Sa 10.09.2022	10:00 Uhr	Ivenrode	Tag des offenen Denkmals 10-20h
Sa 10.09.2022	16:00 Uhr	Satuelle	Orgelklänge Orgelwanderung mit Matthias Müller + Solist
Sa 10.09.2022	17:30 Uhr	Bodendorf	Orgelklänge Orgelwanderung mit Matthias Müller + Solist
Sa 10.09.2022	19:00 Uhr	Ivenrode	Orgelklänge Orgelwanderung mit Matthias Müller + Solist
So 11.09.2022	09:30 Uhr	Bülstringen	Tag des offenen Denkmals Orgelklänge 10h offen: 9.30-18h
	09:30 Uhr	Altenhausen	Tag des offenen Denkmals 9.30-13h
	13:30 Uhr	Wiegwitz	Tag des offenen Denkmals 13.30-17.30h
	14:00 Uhr	Altenhausen	Jubiläums-Konfirmation
	14:30 Uhr	Bodendorf	Tag des offenen Denkmals 14.30h-17.30h
Mi 14.09.2022	14:00 Uhr	Süplingen	Frauenhilfe
	19:00 Uhr	Wiegwitz	Musikalische Andacht

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
So 18.09.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	GD
Mi 21.09.2022	14:00 Uhr	Altenhausen	Frauenhilfe
Do 22.09.2022	14:30 Uhr	Bodendorf	Lesung Schreibzirkel Haldensleben: Wo sonst nur die Frösche quaken (Campingstühle mitnehmen, bei Regen in der Kapelle)
Fr 23.09.2022	16:00 Uhr	Süplingen	Lesung Schreibzirkel Haldensleben, Pfarrgarten: Einfach nur Mädchenhaftes
So 25.09.2022	10:00 Uhr	Bülstringen	GD Erntedankfest
Mi 28.09.2022	18:30 Uhr	Altenhausen	Orgelandacht mit Matthias Müller
Do 29.09.2022	15:00 Uhr	Satuelle	Lesung Schreibzirkel Haldensleben: Einfach mal drüber reden . Geschriebenes in lockerer Runde
Sa 01.10.2022	18:00 Uhr	Wiegitz	Erntedank
	16:30 Uhr	Satuelle	Erntedank
So 02.10.2022	14:00 Uhr	Altenhausen	Erntedank
	10:00 Uhr	Süplingen	Erntedank
	10:00 Uhr	Ivenrode	Erntedank

